

# 1 Einleitung

## 1.1 Aufgabenstellung

Stadtseilbahnen finden weltweit aktuell verstärkt Beachtung in städteplanerischen Überlegungen. Internationale Praxisbeispiele und neue Umsetzungsleitfäden zeigen die möglichen Einsatzbereiche eines, in der alltäglichen städtischen Mobilität in Österreich bis dato wenig beachteten öffentlichen Verkehrsmittels auf. Gleichzeitig werden in vielfältigen Machbarkeitsstudien und bei näherer Betrachtung auch die Grenzen und mögliche Hürden beim Einsatz von Stadtseilbahnen sichtbar.

In den vergangenen Jahren haben Vorstöße privater und politischer Initiator\*innen zur Errichtung einer „Seilbahn in Wien“ zu angeregten Debatten eines Für und Wider eines solchen Verkehrsträgers geführt (z.B. Seilbahn Kahlenberg). Das Themenfeld einer Seilbahn im urbanen Wiener Stadtraum – unabhängig einer touristischen oder alltagsverkehrsähnlichen Nutzung - beschäftigt die Stadt Wien daher seit geraumer Zeit.

In dieser Studie werden Grundlagen und Rahmenbedingungen für Planung, Bau und Betrieb von Stadtseilbahnen in Wien ermittelt und aufbereitet. Dies beinhaltet unter anderem eine Auseinandersetzung mit Rahmenbedingungen technischer, verkehrlicher, rechtlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Natur.

Der Fokus liegt auf Luftseilbahnen (=Seilschwebbahnen) als Teil des öffentlichen Verkehrsnetzes, vor allem für Alltagswege. Hauptsächlich touristische Anwendungen und Verbindungen, sowie weitere Seilbahnsysteme wie Standseilbahnen, Peoplemover und dgl. sind nicht Gegenstand der Untersuchung.

## 1.2 Zielsetzungen

Ziele des Auftrages sind einerseits einen Überblick über die Anforderungen an „Stadtseilbahnen“ zu erhalten und andererseits – insbesondere in Ergänzung und zum Vergleich zum bestehenden ÖV-Netz – die Zweckmäßigkeit von Seilbahnsystemen in Wien generell und speziell auf zwei möglichen Verbindungen, sowohl im touristischen- als auch im ÖV-ergänzenden Einsatzfall, auf ihre Machbarkeit, Zweckmäßigkeit, möglichen Hürden und Widerstände grob zu prüfen.

Die vielfältigen Rahmenbedingungen beim Einsatz von Standseilbahnen in Wien werden erhoben, gegliedert und detailliert beschrieben. Dazu zählen technische, verkehrliche, rechtliche, ökologische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Raumplanungswiderstände werden qualitativ erfasst und dargestellt, Umweltauswirkungen werden insbesondere hinsichtlich der Relevanz auf Schutz- und Siedlungsgebiete analysiert und dargestellt. Erkenntnisse aus internationalen Umsetzungsbeispielen sollen hinsichtlich der Übertragbarkeit auf Wien geprüft werden. Letztlich soll die Frage beantwortet werden, ob eine Stadtseilbahn in Wien, einer Stadt mit hervorragenden bestehenden und etablierten öffentlichen Verkehrsmitteln Mehrwert generieren kann.